



September 2005

Der Staatspräsident von Malawi besucht das Epizentrum Nsondole

Ein Bericht unseres Landesdirektors Rowlands Kaotcha:

„Das gestrige Ereignis ist ein weiterer Meilenstein in der Geschichte der Hunger-Projekt-Arbeit in Malawi. Der Staatspräsident von Malawi, Dr. Bingo Wa Mutharika, besuchte das Epizentrum Nsondole und machte sich dort mit den Aktivitäten des Hunger Projekts - Malawi vertraut. Anschließend sprach er zu mehreren Tausend Menschen, die sich dort versammelt hatten. In seiner Rede sagte er unter anderem wörtlich:



"Mir gefällt dieses Projekt, und es gibt mir Mut. Es hat uns gezeigt, wie wir uns beim Kampf gegen Hunger und Armut auf unsere eigenen Anstrengungen verlassen können. Wenn wir überall so arbeiten würden wie bei diesem Projekt, dann gäbe es weniger Hunger. Ich habe Mais gesehen, und das bedeutet: Wir können uns selbst ernähren. Ich fühle mich ermutigt, denn ich habe schon immer gesagt: Arm sind die Menschen in Malawi, nicht die Nation Malawi. Das heißt, dass sich das Leben für die armen Menschen in Malawi verbessern kann, wenn sie die verfügbaren Ressourcen nutzen können."

Der Präsident sprach in "vernacular (chichewa)" und ich habe seinen Redetext wörtlich ins Englische übersetzt.

Der Besuch hatte gegen Mittag begonnen, als der Staatspräsident einen bewässerten Garten besichtigte, der einem "Club" von 14 Menschen gehört - 9 Frauen und 5 Männern; diese Gruppe war durch das Hunger Projekt - Malawi zustande gekommen. Der Staatspräsident sah mit eigenen Augen den grünen Mais, obwohl Trockenzeit in Malawi ist. Dieses Ergebnis wurde möglich durch das Hunger Projekt - Malawi, das den Menschen beigebracht hat, wie man fließendes Wasser nutzbar macht. Auch alles andere, das als Input erforderlich war, wurde vom Hunger Projekt auf Kreditbasis zur Verfügung gestellt. Begonnen hatte diese Initiative in dem Dorf im Jahr 2004, als wir gerade das Epizentrum Nsondole gegründet hatten. Damals produzierten die 14 Bauern in der Trockenzeit aufgrund der Bewässerung insgesamt 1,4 Tonnen Mais. In diesem Jahr hat die Gruppe die Anbaufläche von 1,3 "acres" (ca. 5.300 m²) auf 4 "acres" (ca. 16.200 m²) erweitert und erwartet nun einen Ertrag von 4 Tonnen. Es gibt in den 4 Epizentren viele andere Gruppen, die durch das Hunger Projekt ins Leben gerufen wurden und die Landwirtschaft mit Bewässerung betreiben.

Nach der Besichtigung des Bewässerungsprojekts besuchten der Staatspräsident und die First Lady das Epizentrum Nsondole. Dort wurden sie u.a. begrüßt vom Komitee des Epicenters, dem Kredit Komitee für die Farmerinnen, HIV/AIDS-AnimatourInnen, gemeindlichen VerkäuferInnen von Anti-Malaria-Bettnetzen, LehrerInnen, die Erwachsenen das Lesen und Schreiben beibringen, dem SPIA Kredit Komitee, dem Nahrungsmittel-Bank-Komitee, den MitarbeiterInnen des HungerProjekts - Malawi und fünf Mitgliedern des Nationalen Leitungsgremiums des Hunger Projekts. Es galt, keine Zeit zu verlieren, und so haben wir den Präsidenten mit einer kurzen Präsentation in unsere Arbeit und unsere Grundsätze eingeführt.



Dann informierte sich der Präsident über die Nahrungsmittel-Bank der Gemeinde, das als Nahrungsmittellager dient. Des weiteren erhielt der Präsident eine Einführung von den HIV/AIDS-AnimatourInnen, den VerkäuferInnen von Anti-Malaria-Bettnetzen (siehe Fotos) und den AlphabetisierungslehrerInnen. Anschließend ließ sich der Präsident in der Landwirtschaftsbank ausführlich über das Programm für die Kleinbäuerinnen unterrichten, und er hatte Gelegenheit mitzuerleben, wie Frauen ihre Kredite zurückzahlten, während gleichzeitig andere ihre Kredite bekamen. Schließlich sah sich der Präsident auch noch die anderen Einrichtungen des Epizentrums an.

Nach der Besichtigung war der Staatspräsident bereit zu einem Gruppenfoto - zusammen mit der First Lady, den Vorsitzenden der verschiedenen Komitees des Epizentrums, MitarbeiterInnen des Hunger-Projekts Malawi und Mitgliedern des Nationalen Leitungsgremiums. Auf dem Foto (unten) trägt der Staatspräsident einen Wilson-Hut; zu seiner Rechten die First Lady, Madam Ethel Mutharika, neben ihr der Landesdirektor für Malawi und Mr. Chiwanda, der Vorsitzende des Epizentrums Nsondole; zur Linken des Staatspräsidenten der Minister für "Gender, Child Welfare & Community Services"(Geschlechter, Kinder & Soziales)."



Der Besuch des Staatspräsidenten gehörte zu den wichtigsten Nachrichten im Staatsradio. Auch im staatlichen Fernsehen wurden Highlights gezeigt. Zahlreiche Regierungsvertreter haben den Besuch gewürdigt, es würde jedoch den Rahmen sprengen, sie hier alle zu erwähnen. Es war ein großer Tag für

uns alle, die wir uns mit unserer Arbeit im Rahmen des Hunger Projekts - Malawi für eine Verbesserung der Lebensverhältnisse für die Menschen hier einsetzen.